

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 13. Juli 2016

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 13 | 2016



■ Inhalt

Wartungsarbeiten in Pirnaer Schulen	2
Pirna erhält sein „Marktschiff“	3
Weitere Hochwassersanierungsarbeiten abgeschlossen	4
Öffentliche Bekanntmachungen	8
Jubilare	23

■ Das Pirnaer Marktschiff

Die neue Brunnenplastik von Künstler Witte-Kropius entzückt die Besucher am Marktplatz. Tauchen auch Sie ein in die Welt der „Pirnaer Sagen und Geschichten“. Die Erläuterungen zum bunten Figuren-Panoptikum finden Sie im neuen Faltblatt „Das Pirnaer Marktschiff“; erhältlich im TouristService, Rathaus sowie den Restaurants und Cafés am Marktplatz.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548206
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Reparatur- und Wartungsarbeiten in Pirnaer Schulen

Stadt Pirna nutzt Sommerferien, um die Schulen flott zu machen

Wenn die rauchenden Köpfe in die Ferien abtauchen, gehtes für die städtischen Heizer an die Arbeit: in den Schulen wird gewerkelt, was Hammer und Pinsel hergeben, um die Gebäude flotter als flott zu machen. Ganz besonders häufig wird der Pinsel geschwungen – Malerarbeiten erfolgen in der Turnhalle der Grundschule Graupa, in den Gängen der Oberschule „Johann Wolfgang von Goethe“, in der Grundschule Sonnenstein, in den Umkleieräumen und im Turnhallentreppenhause der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, im Hortgebäude der Grundschule Zehista als auch in deren Turnhalle sowie im Binationalen Internat.

Erneuern lässt die Stadt außerdem die Silikonfugen in den Duschen der Graup'schen Turnhalle, den Fußboden im Treppenhaus

der Grundschule Sonnenstein sowie die Außenabdichtung an der Sporthalle auf dem Sonnenstein. Des Weiteren werden die technischen Anlagen gewartet. Insgesamt lässt die Stadt Pirna an ihren Schulen im Zeitraum der Schulferien Reparatur- und Wartungsarbeiten in Höhe von rund 35.000 Euro durchführen.

Weitere größere Arbeiten erfolgen in der Grundschule Graupa. Dort lässt die Stadtverwaltung den kompletten Sanitärtrakt sanieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 27.000 Euro. Das Binationale Internat erhält ein neues Schneefanggitter im Wert von ca. 12.000 Euro. Und in der Mehrzweckhalle des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums wird die Lüftungsanlage umgebaut. Der Umbau schlägt mit 46.000 Euro zu Buche. (JNi)

Diesterweg-Grundschule, Hort und Stadt finden Einigung

Stadt Pirna begrenzt Doppelnutzung dreier Klassenzimmer zunächst auf 1 Jahr

Nach ausführlichen Gesprächen und Abwägung aller praktikablen Möglichkeiten einigten sich am Dienstag, den 28. Juni 2016 die Diesterweg-Grundschule Pirna-Copitz, die Elterninitiative Hort „Die Schlaufüchse“ e.V., die den Hortbetrieb in der Grundschule absichert, sowie die Stadt Pirna auf eine Doppelnutzung von insgesamt drei Räumen im Erdgeschoss des Schulhauses. Die Stadt Pirna begrenzt die Doppelnutzung zunächst auf ein Jahr und folgte damit der Forderung der Elterninitiative. Darüber hinaus beraumte die Stadtspitze bereits für Oktober dieses Jahres eine erneute Besprechung mit der Schul- und Hortleitung an, um die erarbeitete Raumlösung auf Basis des Praxistests sowie die dann vorherrschenden aktuellen Kinderzahlentwicklungen erneut zu besprechen. Gemeinsam

besprachen Schule, Stadtverwaltung und Hort in einer Folgeberatung vor Ort die Anpassung der Möblierung, um die Doppelnutzung der drei Räume einrichtungs-technisch zu gewährleisten. Die erarbeitete Einigung erfolgte unter fachlicher Beteiligung der zuständigen Behörden Landesjugendamt, Sächsische Bildungsagentur sowie Landratsamt Sächsische Schweiz-Ostergebirge.

Die Entscheidung zur Doppelnutzung wurde im Dezember 2015 mit allen Beteiligten als ein notwendiger Schritt zur Absicherung der kommunalen Bildungsaufgabe abgestimmt. Nach Unstimmigkeiten bzgl. der Optimierung der vorhandenen Räumlichkeiten gelangten Schule, Hort und Stadt Ende Juni 2016 zu einer vorläufigen Lösung. (JNi)



Stadt Pirna
www.pirna.de



E-Paper
www.anzeiger.pirna.de

Pirna erhält sein „Marktschiff“

Neue Skulptur von Jan Witte-Kropius ziert den Brunnen am Untermarkt

Pirnas Marktplatz ist um eine Attraktion reicher geworden. Am 23. Juni 2016 schwebte die neue Brunnenskulptur des Künstlers Jan-Witte-Kropius ein, die künftig den Sandsteintrog am Untermarkt ziert. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke begrüßte den neuen „Hingucker“: „Heute ist ein toller Tag für Pirna – Unsere Stadt ist um eine Attraktion reicher, die gleichermaßen Besucher und Bewohner einladen soll, die einzelnen Figuren des „Pirnaer Marktschiffes“ zu begutachten und in der interessanten historischen Stadtlyrik nachzuforschen. Ich bin mir sicher, dass zahlreiche neue Identitätsbeziehungen zu Pirna entstehen werden und freue mich bereits jetzt über interessante Brunnen-Gespräche.“

Das „Pirnaer Marktschiff“

Für die Brunnenplastik ließ sich Jan Witte-Kropius von Texten eines Büchleins inspirieren, das Dr. Richard Flachs 1918 unter dem Titel „Pirnaer Sagen und Geschichten“ herausgegeben hatte. Sie entstammen diversen älteren Publikationen und beziehen sich auf Ereignisse und Personen aus unterschiedlichen Zeiten, die alle einen besonderen Bezug zur Historie der Stadt aufweisen. Als Ausgangspunkt nutzt der

Künstler das Bild eines in Pirna zur Fahrt nach Dresden ablegenden Marktschiffes, wie es in dem genannten Büchlein beschrieben wird. Er bevölkert es mit Figuren aus diesem Gedicht und aus anderen Texten des Büchleins, sodass sich Fantasie mit Realitätsbezügen mischt und ein buntes Geschichts-Panoptikum entsteht. Einerseits werden Schiffe gern als Symbol für stetige Veränderung im Lauf der Zeiten interpretiert, andererseits verbindet man sie mit dem Gedanken an einen überschaubaren, relativ abgeschlossenen „Lebensraum“. Die gedungen-kompakte Gesamtform der Bronzeplastik lässt Vergleiche mit Arche-Noah-Darstellungen aufkommen: Vertreter unterschiedlichster „Spezies“ müssen zeitweilig auf engstem Raum koexistieren und bilden eine abwechslungsreich strukturierte Gruppe. Auf dem erhalten gebliebenen Sockelrudiment des einstigen König-Albert-Denkmal platziert der Künstler ein aufgeschlagenes bronzenes Buch mit erklärenden Hinweisen, die die inhaltliche Erschließung der Darstellung erleichtern. Aus dem Marktschiff-Gedicht stammen Figuren wie der Schiffer, der beim Ablegen „das Brett hereinzieht“, eine Marktfrau, die eine Birne aus ihrem Korb genommen hat und ein Geldstück hineindrückt,

um beides Schulkindern zuwerfen zu können, die am Ufer um Unterstützung betteln. Am Bug des Schiffes, den das Pirnaer Wappen ziert, stehen zwei Männer beim Essen, Trinken und Diskutieren; zwei elegant gekleidete Damen am entgegengesetzten Ende des Schiffes tauschen neuesten Klatsch und Tratsch miteinander aus. Als „Kantor“, der das Morgenlied anstimmt, fungiert schon eine Gestalt, die auch in den Sagen des Buches vorkommt: Peter Bucher von Pirna, ein Barbier, der es bis zum Erzbischof von Mainz gebracht haben soll. Der in Pirna geborene Ablasshändler Johannes Tetzl, Gegenspieler Martin Luthers, und der Pirnaer Bürgermeister Hans Christoph Volckamer, der 1693 nach einem verborgenen Klosterschatz gesucht haben soll, sind weitere historisch belegte Persönlichkeiten. Komplettiert wird das bunte Figurenensemble durch die zwei Sagengestalten des „Trompeters aus Pirna“ und des „Pesthändlers bei Pirna“ – Letztgenannter versucht, mit drei Unheil bringende Säcken als blinder Passagier das Schiff zu erklimmen. Liebevoller anekdotische Details wie ein Mäuschen, das sich auf dem Brett vom Schiffer noch mit an Bord ziehen lässt, und eine Katze, die sich im Versteck schon auf ihre leichte Beute freut, ergänzen die Gruppe.

Der Künstler Jan Witte-Kropius

Der Künstler Jan Witte-Kropius lebt im mecklenburgischen Neu Karin, einem kleinen Dorf zwischen Wismar und Rostock. Er ist nicht nur als Bildhauer, sondern auch als Maler und Grafiker tätig. In seinen dreidimensionalen Werken arbeitet er mit unterschiedlichsten Materialien – von Holz über Naturstein bis zum Bronzeguss. Seine künstlerische Ausbildung erhielt der 1959 in Rostock Geborene einerseits durch den persönlichen Kontakt zu den Bildhauern Gisela Roßberg und Reinhard Dietrich, andererseits durch ein Studium in der Fachrichtung Außenraumgestaltung/Stadtbild-Design an der Fachhochschule für Angewandte Kunst in Heiligendamm, das er 1984 als Diplom-Designer abschloss.



*Pirnaer Sagen und Geschichten erwarten die Besucher des Brunnens.
Detailaufnahme der Brunnenskulptur (Foto: Stadtverwaltung)*



Die Sponsoren, Initiatoren und Geburtshelfer des Kunstprojektes: v.l.n.r.: Johannes Roßbrucker, Geschäftsführer der Sächsischen Sandsteinwerke; Künstler Jan Witte-Kropius; Tom Pauls, Schauspieler und Kabarettist; Bernhard Klug, Geschäftsführer e.s.m.; Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (Foto: Stadtverwaltung)

Die Initiatoren des künstlerischen Wettbewerbes

Die Initiatoren dieser ungewöhnlichen Kunstaktion waren Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, der Schauspieler und Gründer der Ilse-Bähnert-Stiftung, Tom Pauls, sowie die Pirnaer Bildhauerin und Galeristin Christiane Stoebe. Insgesamt 54 Künstler beteiligten sich an dem im letzten Jahr ausgerufenen Wettbewerb. Das gesamte Vorhaben konnte durch Sponsoren finanziert werden. (TGo)



Der Flyer zum „Pirnaer Marktschiff“ ist erhältlich im TouristService, Rathaus sowie allen Restaurants und Cafés am Marktplatz

Pirna schließt weitere Hochwasser-sanierungsarbeiten ab

Stadt stellt mehrere Arbeiten am Elberadweg und am Mühlgraben fertig

Seit Ende Juni 2016 haben Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge bis zur Baustelle Obervogelgesang wieder freie Fahrt auf dem Elberadweg in Pirna. Bereits Anfang Juni schloss die Stadt Pirna die Arbeiten an der Stützmauer entlang der Brückenstraße in Pirna ab. Kleinere Restleistungen ohne wesentliche Verkehrseinschränkungen rundeten die Baumaßnahme in den nächsten Tagen ab. Am 30. Juni wurde überdies die neu erbaute Brücke über den Fechelsgrund in Niedervogelgesang in Betrieb genommen. Die Geh- und Radwegbehelfsbrücke wurden bereits entfernt; Restleistungen und die Beräumung der Baustelle wurden in der folgenden Woche abgeschlossen ohne jedoch den Verkehr zu beeinträchtigen. Die Sanierung an der Brücke am Mühlgraben in Pirna-Pratzschwitz an der Brotmühle wurde ebenfalls abgeschlossen. Auch hier ist ab sofort die Fahrbahn über die Brücke ungehindert für Verkehrsteilnehmer befahrbar. (JNi)

Das BiZ macht keine Sommerferien

BiZ informiert und hilft bei Ausbildungs- und Studienplatzsuche

Die richtige Berufswahl ist der erste Schritt in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Um sich außerhalb der Schulzeit über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren, lädt das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9 auch in den Sommerferien zu einem Besuch ein. Egal, ob Jugendliche schon einen Berufswunsch haben oder sich erst orientieren möchten, die BiZ-Themeninsel „Ausbildung und Studium“ bietet Informationen zu Ausbildungsformen und -wegen, Studiengängen und Abschlüssen sowie zur Ausbildungs- und Studienplatzsuche. Kostenlose Internetarbeitsplätze laden die Besucher mit Online-Angeboten zur Berufsorientierung ein. BERUFENET bietet Informationen von A – Z für über 3.000 aktuelle Berufsbeschreibungen. Bei BERUFETV erzählen Azubis und Studierende über ihren Beruf, wie die tägliche Arbeit aussieht und was ihnen besonders viel Spaß macht. Im BERUFE-Universum bietet ein Interessenstest Hilfe bei der Berufswahl und unter abi>> gibt es alle Informationen rund ums Studium. Zusätzlich geben Informationsmappen und Literatur Einblicke in die Welt der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Mit dem Zeugnis

der Klasse 9 beginnt für Ausbildungssuchende die Bewerbungszeit. Im BiZ ist die Onlinesuche nach offenen Ausbildungsstellen in der JOBBÖRSE möglich. Außerdem finden Jugendliche im Foyer der Pirnaer Arbeitsagentur Aushänge lokaler Betriebe, die auf Nachwuchssuche sind. Die Bewerbungsunterlagen können im BiZ an drei Bewerbungsterminals professionell erstellt werden. Speichern, scannen, drucken und online versenden ist kostenfrei möglich. Begleitend steht auch hier Fachliteratur zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch zur Verfügung. Für alle Themeninseln im BiZ stehen Mitarbeiter jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Natürlich ist auch die Terminvereinbarung beim Berufsberater möglich.

Iris Hoffmann; Agentur für Arbeit



Öffnungszeiten im BiZ:

Mo, Mi, Do	8 Uhr bis 16 Uhr
Di	8 Uhr bis 18 Uhr
Fr	8 Uhr bis 12 Uhr

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Serenade auf der Schlossterrasse

Zur Mondscheinserenade auf der Schlossterrasse werden sphärische Klänge von Harfe, Gitarre und Alphorn ein feines musikalisches Gewebe bilden. Vom Klang und den Möglichkeiten der Harfe und des Alphorns begeistert, befasst sich Stefan Weyh seit Jahren mit dem gemeinsamen Spiel beider Instrumente. Aus dieser Arbeit heraus entstanden Konzertprogramme, deren Schwerpunkt die Symbiose der geblasenen und gezupften Töne ist. In Graupa wird Stephan Weyh gemeinsam mit dem Gitarristen Christian Nagel auftreten.



Weyh und Nagel – Serenade auf der Schlossterrasse

Das Alphorn erweist sich dabei mal als tiefes Fundament, mal erstaunlich beweglich in der Melodie – Musik, die zu einer heißen

Sommernacht und einem guten Glas Wein passt und einlädt zur Ruhe zu kommen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal des Jagdschlusses statt.

■ Sa 30.07. | 20 Uhr | Terrasse
Jagdschloss

Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €,
Einlass: 19:30 Uhr

Terminvorschau:

■ So, 28.08. | 16 Uhr | Konzert für
Klarinette und Klavier

■ So, 04.09. | 16 Uhr | Lee Santana's
„Aloud meets loud – a spanish
romance“

STADTMUSEUM PIRNA

„Joinettes“- Sonderausstellung endet

„Serviettenvielfalt toll in Szene gebracht.“,
„Ausstellung hat mir sehr gut gefallen.“,
„Eine tolle Idee, perfekt umgesetzt!“,
„Ich werde versuchen, etwas Ähnliches
für den Hausgebrauch nachzuempfinden.“,
„Gut gelungen. Einmalige Art des
Kunsthandwerks.“



Hanna Andrea Last mit Fischschwarm

Gemeint sind bei diesen Besuchereinträgen die Serviettenfaltbilder der aktuellen Sonderausstellung „Joinettes“ von Hanna Andrea Last. Seit ihrer Jugend sammelt sie Papierservietten. Um diese zeigen und ausstellen zu können, kam sie auf eine

besondere Idee. Ohne die Servietten zu kleben oder zu schneiden werden sie zu neuen Bildern patchworkartig zusammengelegt. Nur der Druck im Rahmen hält die Kompositionen zusammen. Ideenreichtum sowie der Sinn für Form und Farbe haben Überraschendes hervorgebracht. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine interessante Sammlung an Serviettenringen und -ständern. Ein Gast meinte nach dem Rundgang durch die Ausstellung: „Da bekommt man gute Laune“.

Bis zum 24. Juli 2016 können die Besucher sich diese „Gute Laune“ oder Anregungen für ihre eigene Kreativität in der Sonderausstellung „Joinettes“ im Stadtmuseum Pirna holen.

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Eine Fußball-Legende kommt nach Pirna

Zur Mondscheinlesung am 30. Juli besucht Eduard Geyer die Pirnaer Stadtbibliothek. Unter dem Titel „Eduard Geyer: Einwürfe“ kommt die Trainerlegende über Fußball, die Welt und das Leben ins Gespräch.

Lautstarke Zurechtweisungen am Spielfeldrand, Diskussionen mit Schiedsrichtern und Journalisten – nicht nur einmal wurde Eduard Geyer wegen seiner Unmutsbekundungen auf die Zuschauertribüne verbannt. Als ehemaliger Fußballspieler und Trainer von Dynamo Dresden, der DDR-Nationalmannschaft, von Energie Cottbus und Sachsen Leipzig sowie verschiedener internationaler Mannschaften ist er ein erfolgreicher Mann. Ein Mann, der stets sagt, was er denkt. Einer, der plant, der vorankommen will, der seinen Spielern alles abverlangt – das Ziel fest im Blick. Was ihn bewegte und antrieb, welche Spiele einen besonderen Stellenwert einnahmen, wie die Wende seine Karriere beeinflusste und wo er Ruhe findet, davon erzählt Eduard Geyer im Gespräch mit Kai Suttner. Die detaillierte Schilderung markanter Spielverläufe findet dabei ebenso Platz wie die Erzählung von Auf- und Abstiegskämpfen, von Verhandlungen und Gesprächen. Offenherzig gewährt Geyer Einblick in sportliche, politische und private Ereignisse,

reflektiert Entscheidungen, Wege und Wendepunkte und zeigt dabei, dass Fußball – der Sport, der sein ganzes Leben bestimmte – auch mal leise sein kann. Die Veranstaltung findet open air im romantischen Innenhof der Bibliothek statt, bei schlechtem Wetter im Pesthaus/Zollhofeingang. Selbstverständlich steht auch wieder ein Buchverkauf bereit. Und sicher ist Ede Geyer gern bereit, die persönlichen Leseexemplare zu signieren.



Eduard Geyer (Foto: Frank Schuhmann)

■ Sa 30.07. | 21:30 Uhr | Innenhof
Bibliothek
Eintritt: 20 €, Einlass: 20:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

- Di, 19.07. | 18 Uhr | Literaturwerkstatt
- Mi, 20.07. | 9:30 Uhr | Ferienspaß mit „Detektiv Frodi“
- Mi, 27.07. | 9:30 Uhr | Ferienspaß mit „Detektiv Frodi“
- Mi, 27.07. | 16 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab 3

TOURISTSERVICE PIRNA

Schlafmützchen und Muntermacher

Am 17. Juli findet die besondere Stadtführung „Aus Pirnas Schatzkiste“ das nächste Mal statt. Neben zahlreichen Informationen zur Geschichte der Stadt



Aus Pirnas Schatzkiste – Pirnaer Unikate (Foto: Jens Dauterstedt)

und zu den Sehenswürdigkeiten wird der Rundgang durch die Innenstadt heitere Geschichten und Geheimnisse rund um die Pirnaer Unikate enthalten. Zwei der besonderen Waren werden dabei immer etwas näher beleuchtet.

In der Juli-Ausgabe werden ein Muntermacher und ein Schlummertrunk eine besondere Rolle spielen.

Seit 1880 wird in Pirna bei der Firma Ernst Schmöle Nachf. auf traditionelle Weise mit einer Rösttrommelmaschine des späten 19. Jahrhunderts Kaffee frisch geröstet. Der leckere Muntermacher ist eine echte Besonderheit, die bei keinem Pirna-Besuch fehlen sollte.

Wer hingegen abends Probleme beim Einschlafen hat, sollte sich eine Flasche des Schlafmützchenbiers, das nur im Brauhaus Pirna „Zum Gießler“ hergestellt wird, gönnen. Es ist ein Biermischgetränk mit der doppelten Menge an Hopfen und Kräutern – wie Salbei, Ingwer, Koriander, Kamille und Kardamon – nachgewürzt mit Nelken und Zimt sowie einer Spur Honig. Der Hersteller empfiehlt es abends vor dem Schlafengehen leicht gekühlt oder auch bei Zimmertemperatur langsam zu trinken und sagt es sei der ideale Schlummertrunk.

■ Fr, 15.07. | 17 Uhr | Innenstadt Pirna
Eintritt: 9 €, Treff: TouristService Pirna

VERANSTALTUNGSBÜRO

Hofnacht

Am 6. August 2016 findet die diesjährige Hofnacht statt. Die eingegangenen Anmeldungen versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Von leiser Hofatmosphäre bis hin zur Live-Band und von Kerzenschein bis hin zu spektakulären Lichteffekten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Von der Schifftorvorstadt bis zum Klosterhof und vom Tischerplatz bis zur Elbe erstreckt sich das Gebiet, in welchem Pirna einen Abend lang aus einem anderen Blickwinkel erlebt werden kann – sonst verschlossene Höfe laden zu kühlen Getränken in lauschter Atmosphäre ein.

■ Sa, 06.08. | 19 Uhr | Altstadtgebiet
Eintritt: frei, www.pirna.de

Terminvorschau:

- Sa, 10.09. | 17 Uhr | Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer, Open-Air-Theater, Marktplatz
- So, 11.09. | 11 Uhr | Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer, Open-Air-Theater, Marktplatz
- Sa, 20.09. | 20 Uhr | Dr. Mark Benecke – Kriminalbiologie, Herderhalle

Bekanntmachung der Beschlüsse der 21. Sitzung des Stadtrates Pirna am 21.06.2016

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 16.06.2016) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 16/0466-20.1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Erweiterung Friedrich-Schiller-Gymnasium

Vorstellung der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) und Entscheidung zur Fortführung der Planung

1. Der Stadtrat der Stadt Pirna befürwortet auf der Grundlage der BVL-15/0311-40.0 und BVL-16/0394-68.2 die vorgestellten Ergebnisse der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) und beschließt die Weiterplanung (Entwurfsplanung – LP3) auf der Grundlage der in der LP 2 herausgearbeiteten Vorschlagsvariante II – Pavillon.
2. Die entsprechenden Ein- und Auszahlungen sind in der Haushaltplanung 2017/18 mit einzustellen.

Beschluss-Nr.: 16/0451-65.2

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Neubau der Kindertagesstätte (Kita) Prof.-Roßmäßler-Straße in Pirna – Befürwortung der vorgestellten Planungsergebnisse der Leistungsphase 3 und Auftrag zur Weiterplanung und Realisierung des Bauvorhabens

Die vorgelegte Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung zum Neubau der Kindertagesstätte „Prof.-Roßmäßler-Straße“ wird befürwortet. Die Weiterplanung ist fortzuführen und das Bauvorhaben zu realisieren.

Beschluss-Nr.: 16/0453-65.2

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Mittelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

Weiterbeauftragung Leistungsphasen 4 bis 9 in 2 Stufen

1. Die Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 4 bis 6 vor Vorlage der geprüften Leistungsphase 3 wird unter der Bedingung beschlossen, dass die Bewilligungsbehörde ihre Zustimmung erteilt hat.
2. Die Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 7 bis 9 nach Vorlage der Prüfunterschiedsplanung wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 16/0464-68.1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Sonnenstein

Fortschreibung des Stadtteilbezogenen integrierten Handlungskonzeptes Festlegung der neuen Gebietsabgrenzung

Die neue Gebietsabgrenzung des Fördergebietes „Sonnenstein“ auf der Grundlage der Fortschreibung des stadtteilbezogenen integrierten Handlungskonzeptes wird gemäß § 171 e Absatz 3 Baugesetzbuch beschlossen. Der angefügte Abgrenzungsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt
Gerätefest Feuerwehr Altstadt	200,00	12611.50110000
Stadtteilfest Copitz	200,00	51122.50110000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	50,00	28111.21490000
Standesamt Pirna	10,00	12222.50110000
Stadtbibliothek Pirna	451,17	28111.50110000
Feuerwehrfest Pirna	100,00	12611.50110000
Stadtmuseum Pirna	789,56	28111.50110000
Gesamtsumme	1.800,73	

Anlage 1 – öffentlich zur DBV-16/0466-20.1 (Stand: 16.06.2016);



Das Pirnaer Rathaus auf dem Marktplatz
(Foto: Stadtverwaltung)

Beschluss-Nr.: 16/0300-68.1-1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

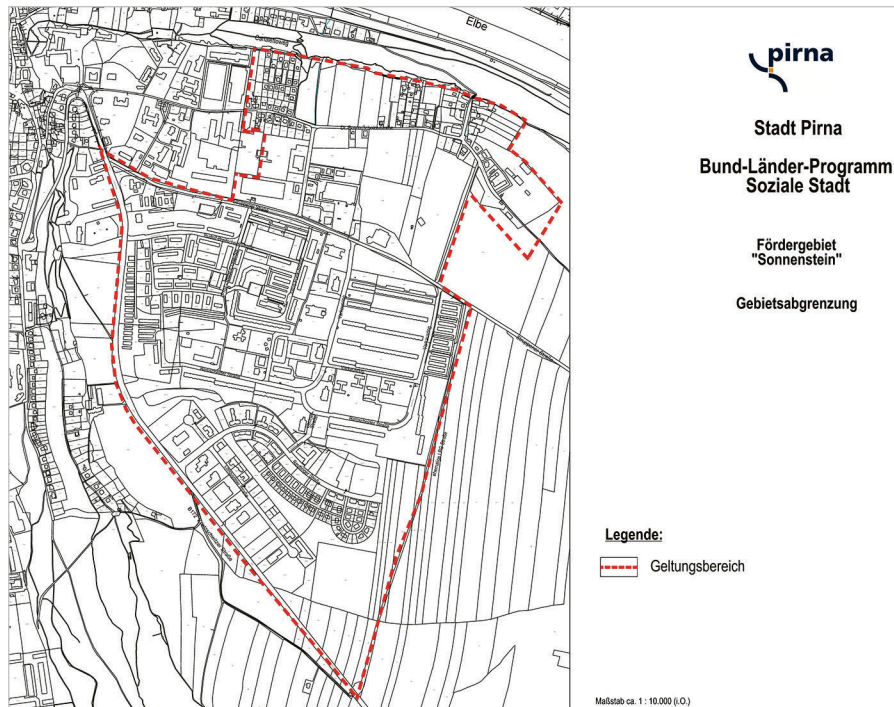
Baumschutzsatzung der Stadt Pirna

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf der Baumschutzsatzung der Stadt Pirna in der Fassung vom 20.05.2016. Dieser Satzungsentwurf, der als Satzungsunterschrift beigefügt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 16/0460-61.1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



diese Teile des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz, rechtskräftig seit 13.07.1995 außer Kraft. Der Bebauungsplan ist mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten; über den Inhalt ist auf Verlangen Auskunft zu geben. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Absatz 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Schadensersatzansprüchen (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4) hinzuweisen.

Beschluss-Nr.: 16/0449-61.1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

(Satzung s. Seite 14)

Festlegung Termin zur Oberbürgermeisterwahl inklusive Termin eines eventuell notwendig werdenden 2. Wahlganges

Der Stadtrat bestimmt gemäß § 39 Abs. 1 und 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 211), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 376) geändert worden ist, den **15. Januar 2017** zum Tag der Wahl des Oberbürgermeisters. Falls es einen zweiten Wahlgang geben muss, wird dieser am **5. Februar 2017** stattfinden.

Beschluss-Nr.: 16/0448-10.4

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Der Umgang mit den Hinweisen und Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Entwurf vom 09.11.2015 und mit den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden im Rahmen der Beteiligung

zum Entwurf vom 09.11.2015 wird in Form des Abwägungsprotokolls vom 05.04.2016 beschlossen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Bebauungsplan Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 12.04.2016 (Satzungsexemplar bestehend aus Planzeichnung mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung sowie textlichen Festsetzungen) wird gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 12.04.2016 (Satzungsexemplar) wird gemäß § 2 Absatz 4 BauGB gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo der Bebauungsplan eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ in Kraft. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes treten

Bebauungsplan Nr.81 „Sonnenstein – Sondergebiet Einzelhandel Straße der Jugend“

Aufstellungsbeschluss

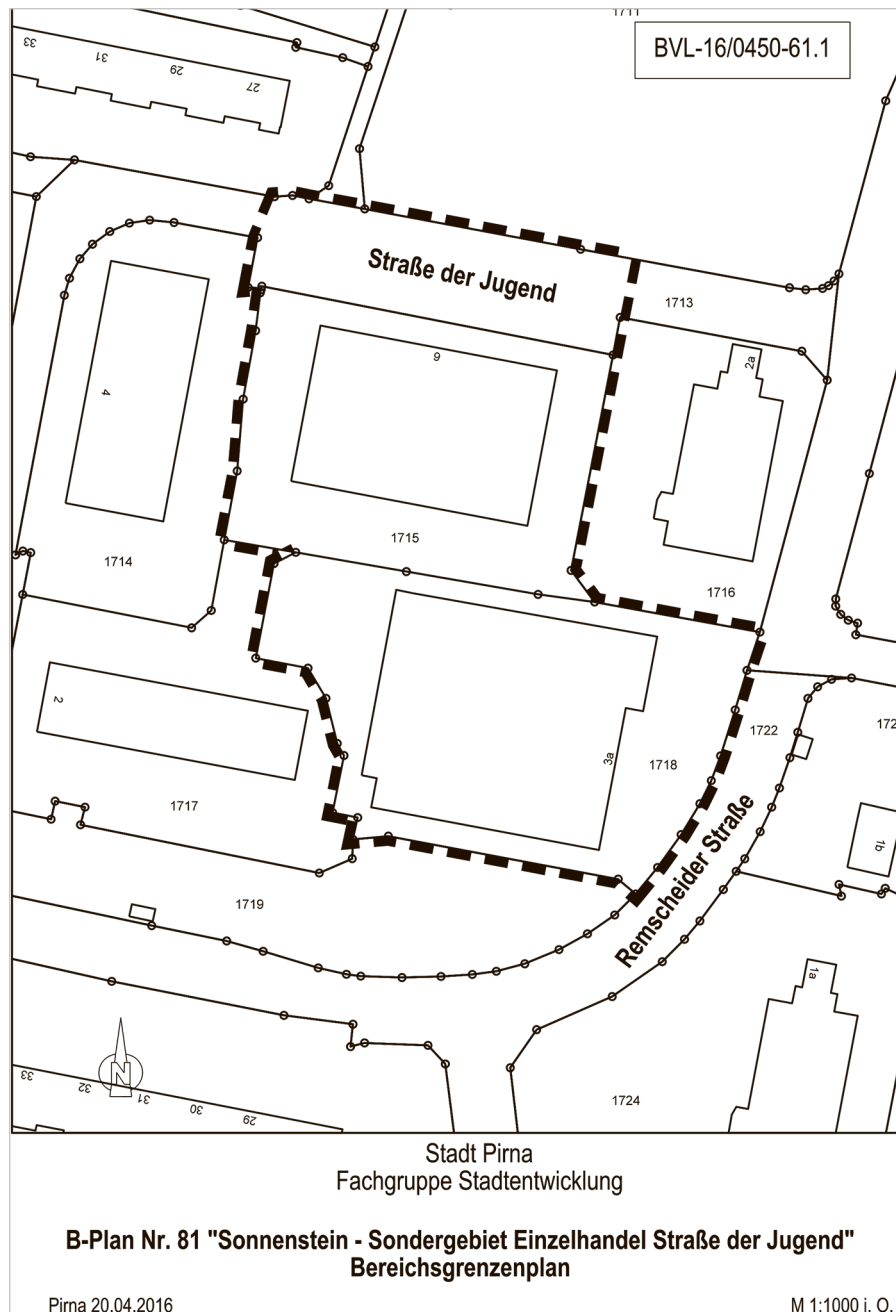
1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Sonnenstein – Sondergebiet Einzelhandel Straße der Jugend“ in Pirna gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 1715 und 1716 sowie eine Teilfläche des Straßenflurstücks 1713 der Gemarkung Pirna mit einer Gesamtfläche von ca. 10.500m² und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Freiflächen der Grundschule Sonnenstein,
- im Osten durch die Remscheider Straße,
- im Süden durch eine Stellplatzanlage längs der Remscheider Straße
- im Westen durch die Straße der Jugend.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 20.04.2016 dargestellt. Er ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage (Anlage).

2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Sonnenstein – Sondergebiet Einzelhandel Straße der Jugend“ soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB – Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgen, da die Größe des Geltungsbereiches und die zulässige Grundfläche unterhalb des in § 13a Absatz 1 Nr. 1



Bebauungsplan Nr. 83 „Rudolf-Renner-Straße-Süd“ der Stadt Pirna

Aufstellungsbeschluss

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 83 Nachverdichtung „Rudolf-Renner-Straße – Süd“ der Stadt Pirna wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes umfasst das Flurstück 226/1 der Gemarkung Copitz mit einer Fläche von 2.469 m² (0,25 ha) und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch das Wohngrundstück, Flurstück 226/a sowie durch das Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Flurstück 226/3 der Gemarkung Copitz,
- im Osten durch die Rudolf-Renner-Straße, Flurstück 230/1 der Gemarkung Copitz,
- im Süden und Westen durch die Wohngrundstücke, Flurstücke 300/I, 300/II, 300/III der Gemarkung Copitz.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 17.05.2016 dargestellt. Dieser ist Bestandteil der Beschlussvorlage (Anlage).

2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 83 Nachverdichtung „Rudolf-Renner-Straße – Süd“ soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgen, da die Größe des Geltungsbereiches und die zulässige Grundfläche unterhalb des in § 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannten Schwellenwertes von 20.000 m² liegen. Damit sind die Voraussetzungen zur Anwendung der besonderen Verfahrensregeln des § 13 a BauGB gegeben. Die Planung unterliegt nicht einer Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung oder zur Vorprüfung des Einzelfalls nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter.

3. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit zu den allgemeinen Zielen und dem Zweck des Bebauungsplanes

BauGB genannten Schwellenwertes von 20.000 m² liegen. Damit sind die Voraussetzungen zur Anwendung der besonderen Verfahrensregeln des § 13 a BauGB gegeben. Die Planung unterliegt nicht einer Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung oder zur Vorprüfung des Einzelfalls nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter.

3. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit zu den allgemeinen Zielen und dem Zweck des Bebauungsplanes sowie zu den

wesentlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB ist in der Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Stadtentwicklung, Fachdienst Stadtplanung und Grünflächen, Stadthaus I, 2. Obergeschoss während der allgemeinen Dienstzeiten vorzunehmen. Dabei wird bestimmt, dass sich die Öffentlichkeit innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung des Beschlusses zur Planung äußern kann.

Beschluss-Nr.: 16/0450-61.1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 20.05.2016 dargestellt. Er ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage (Anlage).

Pirna, 21.06.2016
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister wird in der Zeit vom 22.06. bis 17.08.2016 ermächtigt, abweichend von § 16 Abs. 3 Nr. 11 und 12 der Hauptsatzung der Stadt Pirna über sämtliche Zuschlagserteilungen bezüglich der in diesem Zeitraum anstehenden Baumaßnahmen und Dienst-/Lieferleistungen zu entscheiden.

Pirna, 21.06.2016
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

120/16, 120/17, 120/18, 120/19,
120/20, 120/21, 122/9, 122/14,
122/15, 122/16, 122/19, 122/20,
124/13, 124/21, 124/22, 124/36,
124/41, 124/42, 124/43, 124/45,
124/48, 124/49, 125/e und 155 (anteilig
Straße)
mit einer Fläche von 69.014m² (= 6,9ha)
und wird wie folgt begrenzt:
– *im Norden durch die Rekultivierungsflä-*

Pirna, 21.06.2016
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 „An der alten Gärtnerei Jessen“ wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

The map is a detailed cadastral plan of a residential area in Pirna. It features numerous small plots of land, many of which are occupied by buildings. The plots are identified by numbers such as 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500. The map also shows several streets: 'Radeberger Straße' running vertically on the left, 'An der Sandgrube' running horizontally across the middle, 'Quenweg' running diagonally from the bottom left, and 'Alte Gärtnerei Jessen' running diagonally from the bottom right. A dashed line outlines a specific area of interest. The map is titled 'B-Plan Nr. 84 "An der alten Gärtnerei Jessen"' and is a 'Bereichsgrenzenplan' (area boundary plan) for the 'Stadt Pirna' (City of Pirna). The scale is 1:1,500.

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Der vorliegende Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Fassung vom 18.03.2016 wird beschlossen. Der Satzungsentwurf, der als Satzungsniiederschrift beigefügt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 16/0444-01.0

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister
(Satzung s. Seite 18)

Kapitaleinlage in die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH zur Wirtschaftsförderung im Haushaltsjahr 2016

Der Stadtrat beschließt zum Zweck der Wirtschaftsförderung der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH im Haushaltsjahr 2016 eine Kapitaleinlage in Höhe von 100.000 EUR zu zahlen.

Beschluss-Nr.: 16/0454-20.1

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Parkhaus Grohmannstraße/ Klosterstraße (Fraktion SPD/Grüne, Stadtrat 26.04.2016)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor einer ggf. erneuten Beschlussfassung zur Veräußerung und Nutzung von

Grundstücken an der Klosterstr. 11 und Großmannstraße/Ecke Klosterstraße (s. BVL-16/0433-20.5) für Parkhäuser/ Parkflächen eine gemeinsame kooperative Projektrealisierung durch unsere städtischen Gesellschaften (SEP, WGP, EVP, ...) – federführend durch die SEP – prüfen zu lassen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat vor einer erneuten Beschlussfassung zur Kenntnis zu geben.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0069-20.0

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sächsische Bildungsagentur – Schulen in Pirna (Fraktion SPD/Grüne, Stadtrat 26.04.2016)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Vertreter/eine Vertreterin der Sächsischen Bildungsagentur (Abteilungs- bzw. Regionalstellenebene) in den zuständigen Ausschuss einzuladen, um dem Ausschuss nachvollziehbar zu erläutern, wie Planungen und Entscheidungen auf Ebene der Bildungsagentur zustande kommen. Insbesondere geht es dabei um die Situation in den beiden Gymnasien Pirnas und um die Frage, in welcher Größenordnung zukunftstragende Erweiterungen erfolgen sollten.

Zudem sollte ausreichend Zeit und Möglichkeiten eingeräumt werden, um Fragen zur Schulorganisation und der Rolle des Schulträgers diskutieren und verstehen zu können.

Die gleichzeitige Teilnahme von Schulleitern/Schulleiterinnen ist zu prüfen.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0070-40.0

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Familienpass der Stadt Pirna (Fraktion DIE LINKE, Stadtrat 26.04.2016)

Berechtigte Familien und Alleinerziehende für den Familienpass werden über die Möglichkeiten der Nutzung des Familienpasses in geeigneter Weise informiert.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0071-32.0

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Gymnasien der Stadt Pirna (PB-Fraktion, Stadtrat 26.04.2016)

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wurde vom Stadtrat abgelehnt.

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Verhandlungen mit dem Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge aufzunehmen. Diese Verhandlungen sollen zum Ziel haben, die beiden städtischen Gymnasien in die Trägerschaft des Landkreises zu überführen.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0072-40.0

Pirna, 21.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Baumschutzsatzung der Stadt Pirna

Vom 21.06.2016

Aufgrund von § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) i. V. m. § 19 und § 48 Abs. 1 Nr. 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl.

S. 451) zuletzt geändert durch Artikel 25 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) i. V. m. § 29 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542) zuletzt geändert durch Artikel 421 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) hat der Stadtrat der Stadt Pirna am 21.06.2016 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Ziele der Satzung

§ 2 Geltungsbereich

§ 3 Geschützte Bäume

§ 4 Verbotene Handlungen

§ 5 Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

§ 6 Ausnahmen und Befreiung

§ 7 Baumschutz im Baugenehmigungsverfahren

§ 8 Ersatzpflanzungen und Ausgleichszahlungen

§ 9 Nachträgliche Anordnungen

§ 10 Haftung der Rechtsnachfolger

§ 11 Betreten von Grundstücken

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

§ 13 Inkrafttreten

§ 1

Ziele der Satzung

Diese Satzung dient dem öffentlichen Anliegen, Bäume als Teile von Natur und Landschaft in besonderem Maße zu schützen und zu pflegen. Nach Maßgabe dieser Satzung wird der Baumbestand und deren Standorte im Stadtgebiet von Pirna zur

- a) Sicherstellung und Förderung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes,
- b) Gestaltung, Gliederung, Belebung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und zur Sicherung der Naherholung,
- c) Abwehr schädlicher Einwirkungen auf den Menschen,
- d) Erhaltung oder Verbesserung des Stadtklimas und der kleinklimatischen Verhältnisse,
- e) Erhaltung eines artenreichen Baumbestandes und
- f) gegen schädliche Einwirkung geschützt.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

1. Diese Satzung gilt für das gesamte Gebiet der Großen Kreisstadt Pirna.
2. Diese Satzung gilt nicht:
 - a) für Wald im Sinne des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung,
 - b) für Produktionsflächen von Baumschule, Gärtnereien und erwerbswirtschaftlich genutzten Obstplantagen, wenn der Zweck des Eingriffs unmittelbar mit der Pflege, der Erneuerung und Nutzung des direkt wirtschaftlich genutzten Gehölzbestandes im Zusammenhang steht,
 - c) Kleingärten nach Bundeskleingartengesetz § 1 Absatz 1,
 - d) für Gartendenkmäler, die dem Sächsischen Denkmalschutz unterliegen.
3. Werden aufgrund eines Bebauungsplanes oder einer städtebaulichen Satzung nach §§ 34 und 35 BauGB Bäume festgesetzt, so gilt der Schutz auch für diese.
4. Von dieser Satzung werden andere naturschutzrechtliche Bestimmungen nicht berührt.

§ 3

Geschützte Bäume

1. Unter dem Begriff „geschützte Bäume“ im Sinne dieser Satzung sind zu verstehen:
 - a) Laubbäume mit einem Stammumfang über 100 cm, gemessen in einer Höhe von 1,00 m über dem Erdboden,
Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, so ist der Stammumfang unmittelbar unter dem Kronenansatz maßgebend.
 - b) Mehrstämmige Bäume, wenn mindestens einer der Stämme einen Stammumfang von über 100 cm aufweist.
2. Nicht unter den Schutz dieser Satzung fallen:
 - a) Obstbäume, mit Ausnahme von Walnussbäumen, Esskastanien, Obstbaumreihen und -alleen sowie Streuobstwiesen,
 - b) Pappeln, Birken, Baumweiden und abgestorbene Bäume,
 - c) Nadelbäume.

§ 4

Verbotene Handlungen

1. Im Geltungsbereich dieser Satzung ist es verboten, geschützte Bäume zu entfernen, zu zerstören, zu schädigen oder ihren Aufbau wesentlich zu verändern. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an geschützten Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die auf das charakteristische Aussehen erheblich einwirken oder das weitere Wachstum beeinträchtigen.
2. Unter die Verbote des Absatzes 1 fallen auch Einwirkungen auf den Raum (Wurzel- und Kronenbereich), den geschützte Bäume für ihre Existenz benötigen und die zur Schädigung oder zum Absterben des Baumes führen oder führen können, insbesondere durch:
 - a) Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen,
 - b) das Ablagern und Abstellen von Baumaterial, Arbeitsgeräten oder Baufahrzeugen,
 - c) das Befestigen oder Verdichten der Bodenfläche,
 - d) das Lagern oder Ausschütten von

Salzen, Ölen, Säuren, Laugen und ähnlichen Stoffen, insbesondere von chemischen Auftaumitteln,

- e) die Anwendung von Unkrautbekämpfungsmitteln (Herbiziden), soweit sie nicht für die Anwendung der Gehölze zugelassen sind,
 - f) das Austreten lassen von schädlichen Gasen und anderen schädlichen Stoffen,
 - g) das Anlegen offener Feuer,
 - h) das Anbringen von Befestigungselementen, Verankerungen sowie das Befestigen von Schildern, Annoncen, Fahnen, Werbetafeln u.ä.
3. Von den Verboten sind ausgenommen:
 - a) fachgerechte Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung geschützter Bäume,
 - b) Vorsorgemaßnahmen, welche gegen Beschädigung und gegen ein Absterben der Bäume getroffen worden sind (Anwendung der DIN 18920),
 - c) unaufschiebbare Maßnahmen (z. B. Notstand aufgrund Unwetter), die der Abwendung von unmittelbar drohenden Gefahren für Personen oder Sachen mit erheblichem Wert dienen. Die Stadtverwaltung Pirna ist über die durchgeführten Maßnahmen unverzüglich schriftlich zu informieren.

§ 5

Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

1. Die Stadt Pirna kann Eigentümern oder Nutzungsberechtigten von Grundstücken bestimmte Maßnahmen zur Pflege, zur Erhaltung und zum Schutz von Bäumen empfehlen. Sie ist berechtigt, Maßnahmen anzuordnen, die dem Schutzzweck dieser Satzung gerecht werden. Dies gilt auch dann, wenn Baumaßnahmen vorbereitet oder durchgeführt werden.
2. Trifft der Eigentümer/Nutzungsberechtigte oder sonstiger Verursacher eines Grundstückes Maßnahmen, die eine schädigende Wirkung auf geschützte Bäume angrenzender Grundstücke haben können, findet Absatz 1 entsprechend Anwendung.
3. Die Stadt Pirna kann anordnen, dass die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten die Durchführung bestimmter Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an



geschützten Bäumen durch die Stadt oder die von ihr Beauftragten zu dulden haben, sofern ihnen die Durchführung nicht selbst zugemutet werden kann.

4. Auf Antrag kann bei der Stadt Pirna ein Zuschuss auf Pflege- oder Erhaltungsmaßnahme für besonders ortsbildprägende Bäume, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt, gestellt werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht, die Entscheidungen beruhen auf dem Einzelfall.

§6

Ausnahmen und Befreiung

1. Von den Verboten des §4 dieser Satzung können auf schriftlichen Antrag eines Grundstückseigentümers oder eines von ihm nachweislich Beauftragten Ausnahmen erteilt werden, wenn:
 - a) der Eigentümer oder ein sonstiger Berechtigter auf Grund von Vorschriften des öffentlichen Rechts oder eines rechtskräftigen Urteils eines Gerichtes verpflichtet ist, die Bäume zu entfernen oder zu verändern und er sich nicht in zumutbarer Weise von diesen Verpflichtungen befreien kann,
 - b) eine nach den baurechtlichen Vorschriften zulässige Nutzung sonst nicht oder nur unter wesentlichen Beschränkungen verwirklicht werden kann,
 - c) von dem Baum Gefahren für Personen oder Sachen ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand zu beheben sind,
 - d) der Baum krank ist und die Erhaltung auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses mit zumutbarem Aufwand nicht möglich ist,
 - e) Aufgrabungen im Bereich von geschützten Standorten zum Betreiben von Ver- und Entsorgungsleitungen unbedingt erforderlich sind und keine angemessenen Alternativen möglich sind,
 - f) ein geschütztes Gehölz ein anderes wertvolleres Gehölz wesentlich beeinträchtigt.
2. Von den Verboten des §4 können im Einzelfall Befreiungen erteilt werden, wenn
 - a) das Verbot zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichungen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind,
 - b) diese zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft

führen würde oder

- c) Gründe des allgemeinen Wohls die Befreiung erfordern.
3. Die Erteilung einer Ausnahme (Abs. 1) oder Befreiung (Abs. 2) ist bei der Stadtverwaltung Pirna schriftlich unter Darlegung der Gründe und Beifügung eines Lageplanes zu beantragen. Von der Vorlage eines Lageplanes kann im Einzelfall abgesehen werden, wenn auf andere Weise die geschützten Bäume, ihr Standort, Art und Stammumfang ausreichend dargestellt werden können.
4. Die Stadt Pirna kann die Vorlage eines Gutachtens über die Verkehrssicherheit für den geschützten Baum verlangen.
5. Die Entscheidung über den Antrag ist innerhalb von drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrages zu treffen. Sie ergeht unbeachtet privater Rechte Dritter und enthält bei Zustimmung in der Regel Auflagen über zu entrichtende Ersatz- und/oder Ausgleichsleistungen.
6. Die genehmigte Beseitigung kann nur im Ausnahmefall (z. B. Verkehrssicherungspflicht, Baumaßnahmen) im Zeitraum vom 01.03. bis 30.09. erfolgen. Diese Ausnahmegenehmigung ist bei der unteren Naturschutzbehörde zu beantragen.

§7

Baumschutz im Baugenehmigungsverfahren

1. Werden für ein Grundstück eine Baugenehmigung oder ein Vorbescheid beantragt, sind im Lageplan die auf dem Baugrundstück und den jeweils 5m breiten angrenzenden Flächen der Nachbargrundstücke vorhandenen geschützten Gehölze, ihre Standorte, die Arten, die Stammumfänge in 1,00m Höhe und die Kronendurchmesser einzutragen.
2. Dem Antrag auf Baugenehmigung oder einen Vorbescheid ist entweder eine Erklärung des Bauherrn, dass für die Durchführung des Bauvorhabens keine nach der Satzung geschützten Gehölze und deren Standort entfernt, zerstört, gestört oder in ihrem Aufbau wesentlich verändert werden sollen, oder andernfalls ein Antrag auf Ausnahme nach §6 dieser Satzung beizufügen.
3. Über die beantragte Ausnahme entscheidet die Stadtverwaltung Pirna gesondert vom Baugenehmigungsverfahren. Die im Zusammenhang mit der

Baugenehmigung erteilte Ausnahme oder Befreiung entsprechend §6 dieser Satzung kommt nur mit eigentlichem Baubeginn zum Tragen.

Bei der Durchführung von Baumaßnahmen ist der zu erhaltende Baumbestand zu schützen. Die DIN 18920 ist einzuhalten.

§8

Ersatzpflanzungen und Ausgleichszahlungen

1. Wird die Beseitigung eines geschützten Gehölzes genehmigt, ist der Antragsteller zu Ersatzpflanzungen auf eigene Kosten verpflichtet. Dabei können auch Anzahl, Pflanzstandorte, Mindestgrößen, Pflanzenarten und Pflanzfristen näher bestimmt werden. Die Ersatzpflanzungen sind auf dem Grundstück des beseitigten Gehölzes zu erbringen. Im Einzelfall können die Ersatzpflanzungen auf einem anderen Grundstück zugelassen werden.
2. Im Einzelfall kann auch auf eine Ersatzpflanzung verzichtet werden, insbesondere bei Auslichtungsmaßnahmen und bei bereits erfolgter Neupflanzung in den letzten drei Jahren.
3. Anstelle einer Ersatzpflanzung kann auch die Umpflanzung oder das Wiederaustreiben von regenerierungsfähigen Stubben bewilligt oder gefordert werden, wenn diese sinnvoll und erforderlich erscheint.
4. Die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung gilt erst dann als erfüllt, wenn zu Beginn der dritten Vegetationsperiode nach der Pflanzung, der Umpflanzung, dem Wiederaustrieb der Stubben die Gehölze gutes Wachstum zeigen, ansonsten ist die Ersatzpflanzung zu wiederholen.
5. Kommt der Antragsteller oder dessen Rechtsnachfolger seiner Verpflichtung gemäß §8 Abs. 1 dieser Satzung, eine Ersatzpflanzung vorzunehmen, nicht nach oder ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise unmöglich, so hat er eine Ausgleichszahlung zu leisten. Die Höhe der Ausgleichszahlung bemisst sich nach den Kosten für eine Ersatzpflanzung einschließlich einer dreijährigen Anwuchspflege.
6. Sind mehrere Bäume als Ersatz zu pflanzen, kann die Vorlage eines Pflanzplanes verlangt werden.
7. Die Ersatzpflanzung ist fachgerecht vorzubereiten, durchzuführen und zu pflegen. Über die Erfüllung der

Ersatzpflanzungen hat der Antragsteller der Stadtverwaltung Pirna, innerhalb von 4 Wochen schriftlich Mitteilung zu geben.

8. Die nach dieser Satzung zu entrichtenden Ausgleichszahlungen sind auf ein Konto der Stadt Pirna zu leisten. Sie sind zweckgebunden für die Neupflanzung von Bäumen oder für Baumpflegemaßnahmen im Geltungsbereich dieser Satzung zu verwenden.

9. Anzahl und Pflanzgrößen für die Ersatzpflanzung werden entsprechend der Anlage (i. d. F.v. 20.05.2016) festgesetzt. In begründeten Einzelfällen kann davon abgewichen werden.

§ 9
Nachträgliche Anordnungen

Wer ohne Genehmigung geschützte Bäume beseitigt, zerstört, beschädigt oder in anderer Weise so in ihrem Weiterbestand beeinträchtigt, ist nach Maßgabe des § 8 dieser Satzung zum Ausgleich verpflichtet.

§ 10
Haftung der Rechtsnachfolger

Für die Erfüllung der Verpflichtungen nach § 6 haftet auch der Rechtsnachfolger des Grundstückseigentümers oder Nutzungsberechtigten.

§ 11
Betreten von Grundstücken

Die Beauftragten der Stadt Pirna sind berechtigt Grundstücke zum Zwecke der Durchführung dieser Satzung zu betreten. Sie sind verpflichtet, sich auf Verlangen des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten auszuweisen.

§ 12
Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig im Sinne des § 49 Abs. 1 Nr. 1 des Sächsischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) entgegen § 4 Abs. 1 geschützte Bäume oder Teile von ihnen beseitigt, zerstört, beschädigt, abschneidet oder auf sonstige Weise in ihrem Weiterbestand beeinträchtigt, oder entgegen § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 den zu schützenden Wurzel- und Kronenbereich geschützter Bäume stört, ohne im Besitz einer nach § 6 erforderlichen Ausnahmegenehmigung oder Befreiung zu sein,
 - b) entgegen § 4 Abs. 3 die unverzügliche schriftliche Anzeige über die Beseitigung geschützter Bäume oder Teile von ihnen unterlässt.
2. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden, soweit die Zuwiderhandlung nicht nach anderen Rechtsvorschriften mit Strafe bedroht ist (§ 49 Abs. 2 Nr. 1 SächsNatSchG).
3. Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Stadt Pirna (§ 49 Abs. 3 Nr. 2 SächsNatSchG).

§ 13
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Baumschutzsatzung vom 24.03.2009 außer Kraft.

Pirna, 22.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Anlage

Umfang der Ersatzpflanzung nach § 8 Abs. 9 i. d. F.v. 20.05.2016

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 22.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Anlage zur Baumschutzsatzung (Stand: 20.05.2016)

Umfang der Ersatzpflanzung nach § 8 Abs. 9

Grundstücksnutzung	Art des Eingriffs	Stammumfang des Baumes bei Fällung	
		100 – 199 cm	> 199 cm
1. öffentliche Flächen (Straßenbäume, öffentl. Grünflächen)	mit Genehmigung	1 LB 18 – 20 cm	2 LB 18 – 20 cm
	ohne Genehmigung	2 LB 18 – 20 cm	4 LB 18 – 20 cm
2. Industrie, Verwaltungs- und Gewerbegebäude	mit Genehmigung	1 LB 18 – 20 cm	2 LB 18 – 20 cm
	ohne Genehmigung	2 LB 18 – 20 cm	4 LB 18 – 20 cm
3. Mehrfamilienhäuser, Schulen, Kindergärten, Sportanlagen	mit Genehmigung	1 LB 14 – 16 cm	2 LB 14 – 16 cm
	ohne Genehmigung	2 LB 14 – 16 cm	4 LB 14 – 16 cm
4. Ein- und Zweifamilienhäuser, Wochenendgrundstücke, Gärten, Friedhöfe	mit Genehmigung	1 LB 8 – 10 cm	2 LB 12 – 14 cm
	ohne Genehmigung	2 LB 8 – 10 cm	4 LB 14 – 16 cm

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Vom 21.06.2016

Aufgrund § 4 in Verbindung mit § 21 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, hat der Stadtrat am 21.06.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit vom 26.01.2010, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Pirna „Pirnaer Anzeiger“ Nr. 03/2010 am 10.02.2010 wird wie folgt geändert:

1. Es wird ein **Inhaltsverzeichnis** wie folgt eingefügt:
*„Inhaltsverzeichnis
§ 1 Aufwandsentschädigung für Stadträte, Ausschuss- und Beiratsmitglieder
§ 2 Aufwandsentschädigung für Ortschaftsräte
§ 3 Ehrenamtliche Ortsvorsteher
§ 4 Gemeinsame Regelungen für Stadtrat, Ausschüsse, Beiräte und Ortschaftsräte (§§ 1, 2)
§ 5 Entschädigung für andere ehrenamtlich Tätige
§ 6 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme in den Fällen des § 5
§ 7 Reisekostenvergütung
§ 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten“*
2. Der **§ 1** Abs. 2 wird gestrichen.
3. Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2.
4. Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 3.
5. Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 4 und erhält folgende Fassung:
„Die Zahlung der Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 schließt eine Zahlung nach Abs. 3 aus.“

6. Im **§ 3** Abs. 4 werden die Worte „Abs. 3“ durch „Abs. 2“ ersetzt.

7. Der **§ 7** erhält folgende Fassung:

„(1) Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach §§ 1, 2, 3, 5 Abs. 2 oder 4 einen Reisekostenersatz für die entstandenen notwendigen Auslagen für Fahrtkosten, Wegstreckenentschädigung und Übernachtungskosten. Die Erstattung ist entsprechend §§ 5, 6 und 9 Sächsisches Reisekostengesetz vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970) geändert worden ist, begrenzt.“

(2) Für die Beantragung und Abrechnung entstandener notwendiger Auslagen sind die als Anlage 1 (Formular: Beantragung einer Dienstreise i. d. F.v. 18.03.2016) und Anlage 2 (Formular: Reisekostenabrechnung i. d. F.v. 18.03.2016) beigefügten Vordrucke zu verwenden.“

8. Die Angaben zu den **Anlagen** der Entschädigungssatzung erhält folgende Fassung:

„Anlageverzeichnis:

Anlage 1: Beantragung einer Dienstreise

Anlage 2: Reisekostenabrechnung“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pirna, 22.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Beantragung einer Dienstreise

Anlage 2: Reisekostenabrechnung

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 22.06.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Seite 2 von 2Seite 1 von 2



Stadtverwaltung Pirna

Reisekostenabrechnung

Entschädigungssatzung
Ehrenamt

Anlage 2

1. Antragsteller/in:		a) Adresse der Wohnung, von der aus arbeitstäglich der Dienst angetreten wird b) Adresse an weiterem Wohnort (ggf. Fam.-wohnort) c) Adresse vorübergehender Aufenthaltsort	
		a) b) c)	
2. Bankverbindung:			
IBAN		BIC	Geldinstitut
3. Reiseziel(e):			
4. Reisezweck:			
5. Tatsächlicher Reiseverlauf:			
Hinreise		Beförderungsmittel	
Datum	Uhrzeit		
Verwendung von persönlichen Zeitkarten: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Geschäftsort			
Beginn Dienstgeschäft		Ende Dienstgeschäft	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
		Adresse Geschäftsort	
Rückreise			
Datum		Uhrzeit	
		Beförderungsmittel	
Verwendung von persönlichen Zeitkarten: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
6. Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:			
Fahrkarte/Flugticket:		EUR	Platzreservierung: EUR
am Dienst-/Wohn-/Geschäftsort: EUR			
7. Wegstreckenschädigung:			
<input type="checkbox"/> privates Kfz ohne triftige Gründe		<input type="checkbox"/> privates Kfz mit triftigen Gründen	<input type="checkbox"/> privates Fahrrad
Gefährdeter Kilometer (Hin- und Rückfahrt):		km	km
8. Mitnahmeentschädigung:			
Ich habe folgende Personen im privaten Kraftfahrzeug mitgenommen ¹ :			
Name, Vorname	FG/FD	von (Adresse)	nach (Adresse) und zurück km
9. Nebenkosten:			
(mit Nachweis) EUR			

¹Es sind nur solche mitgenommenen Personen anzugeben, die nach dem Sächsischen Reisekostengesetz oder anderen Vorschriften des Freistaates Sachsen Anspruch auf Reisekostenerstattung haben (§ 5 Abs. 5 SächsRKG).

Stadtverwaltung Pirna

Reisekostenabrechnung

Entschädigungssatzung
Ehrenamt

Anlage 2

10. Bei Bahn-/Flugzeugbenutzung:					
<input type="checkbox"/> Ich habe bei der Durchführung der Bahnfahrt/des Fluges an keinem Bonusprogramm teilgenommen. <input type="checkbox"/> Ich habe an einem Bonusprogramm (z. B. Bahn bonus / Miles & More) teilgenommen und zwar:					
11. Urlaubs-/Privatreise:					
Ich habe die Reise mit einem privaten Aufenthalt/einer privaten Reise von <input type="text"/> bis <input type="text"/> nach <input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> nach <input type="checkbox"/> während					
dem/s privaten Aufenthaltes/der privaten Reise durchgeführt.					
12. Unentgeltliche Verpflegung:					
<input type="checkbox"/> Mir wurde keine unentgeltliche Verpflegung bereitgestellt. <input type="checkbox"/> Mir wurde unentgeltliche Verpflegung des Amtes wegen ² bereitgestellt und zwar					
Datum					
Frühstück ²					
Mittag ²					
Abendessen ²					
<input type="checkbox"/> Ich habe die unentgeltliche Verpflegung nicht in Anspruch genommen für folgende Mahlzeiten:					
Mahlzeit:					
Begründung:					
Nähere Bestimmung der unentgeltlichen Verpflegung des Amtes wegen ² :					
<input type="checkbox"/> auf Veranlassung des Arbeitgebers (Mahlzeit direkt vom Arbeitgeber oder auf dessen Veranlassung von dritter Seite erhalten; Stadtverwaltung Pirna ist Kostenträger) <input type="checkbox"/> nicht auf Veranlassung des Arbeitgebers (Mahlzeit von einem Dritten aus dem öffentlichen oder privaten Bereich erhalten; Stadtverwaltung Pirna ist nicht Kostenträger)					
13. Unentgeltliche Unterkunft:					
<input type="checkbox"/> Mir wurde unentgeltliche Unterkunft des Amtes wegen ² bereitgestellt und zwar für folgende Nächte:					
<input type="checkbox"/> Ich habe die unentgeltliche Unterkunft nicht in Anspruch genommen für folgende Nächte:					
Begründung:					
14. Übernachtungskosten in EUR					
Frühstück inkl.:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Nächte	
Mittagessen inkl.:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Abendessen inkl.:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
15. Sonstige Angaben					
(z. B.: Erläuterung der Nebenkosten, Kostenersatzung durch Dritte, Begründung für Taxi-/Mietwagenbenutzung – sofern keine triftigen Gründe für die Taxi-/Mietwagenbenutzung vorliegen, bitte die Adressen des Abfahrts- und Ankunftsortes für die Berechnung der Wegstreckenschädigung angeben)					
16. Abschlag					
Auf die zu erwartende Reisekostenerstattung habe ich einen Abschlag in Höhe von <input type="text"/> EUR erhalten.					
17. Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Die angegebenen Ausgaben sind mir tatsächlich entstanden.					
Datum	Unterschrift				
➔ Bitte Antrag und Einladung beifügen!					

² aufgrund der dienstlichen Stellungsfunktion des Bediensteten oder wegen dem Zweck des Dienstgeschäfts gewährt (nicht von Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen u. a.)

Bebauungsplan Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 21.06.2016 den Bebauungsplan Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 12.04.2016 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 12.04.2016 (Satzungsexemplar bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung kann bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter www.geoportal.pirna.de zur Einsicht bereitgestellt.

Ziel des Bebauungsplanes war und ist es, die vorhandene Siedlungsstruktur zwischen Schandauer, Rottwerndorfer und der Hohen Straße städtebaulich zu ordnen, die Erschließung zu sichern und an die Bedürfnisse der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Pirna anzupassen. Im Ursprungs-Bebauungsplan sind ein Sondergebiet für Behindertenschule (Förderschule G), ein Sondergebiet „öffentliche Verwaltung“ und ein allgemeines Wohngebiet sowie Maßnahmen zur Erschließung geregelt.

Mit der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz wurden Änderungen innerhalb des Allgemeinen Wohngebietes an der „Otto-Walther-Straße“ vorgenommen.



Abb.: Bebauungsplan Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“

Die Wohnbebauung auf den Flurstücken 965/14 und 965/31 der Gemarkung Pirna ist nicht umgesetzt. Ziel der Stadt Pirna war die Neuordnung der Baufelder zu Gunsten einer besseren Vermarktungsfähigkeit des Standortes und die Verbesserung der Parkplatzsituation durch das Schaffen neuer PKW-Stellplätze im Allgemeinen Wohngebiet. Mit der 7. Änderung des Bebauungsplanes findet eine Erweiterung des Allgemeinen Wohngebietes statt, um ausreichende Flächen für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser zur Verfügung stellen zu können.

Der nachstehende Planausschnitt verdeutlicht den Geltungsbereich sowie das Bauangebot für eine weitere Wohngebietenentwicklung in der Stadt Pirna.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 13.7 „7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ befindet sich direkt an der Otto-Walther-Straße.

Der Planbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Westen und Süden durch ein Allgemeines Wohngebiet,
- im Osten und im Norden durch die Otto-Walther-Straße.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung

begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß §44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung

schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Stadtwerke Pirna GmbH

Aktuelles Fernwärmepreisblatt

Fernwärme				
Preisblatt Nr. 2016/03 der Stadtwerke Pirna GmbH				
gültig ab 1. Juli 2016 - Anlage 5				
			Preis ab 01.07.2016	
			ohne USt.	inkl. 19 % USt.
1. Arbeitspreis allgemeiner Preis			5,42 Cent/kWh	6,45 Cent/kWh
Sondervertrag			4,95 Cent/kWh	5,89 Cent/kWh
2. Grundpreis bis 130 kW je kW			34,40 Euro/Jahr	40,94 Euro/Jahr
für jedes weitere kW			20,20 Euro/Jahr	24,04 Euro/Jahr
3. Messpreis	bis	20 kW	60,60 Euro/Jahr	72,11 Euro/Jahr
	21 kW bis	80 kW	90,90 Euro/Jahr	108,17 Euro/Jahr
	81 kW bis	140 kW	121,20 Euro/Jahr	144,23 Euro/Jahr
	141 kW bis	350 kW	181,90 Euro/Jahr	216,46 Euro/Jahr
	351 kW bis	700 kW	242,50 Euro/Jahr	288,58 Euro/Jahr
	701 kW bis	1.000 kW	363,80 Euro/Jahr	432,92 Euro/Jahr
4. Leistungspreis je kW			103,00 Euro/Jahr	122,57 Euro/Jahr
für Inanspruchnahme nicht bestellter Leistung				
5. Wiederaufnahme der Versorgung				
Es werden berechnet für:			netto	brutto inkl. 19 % USt.
jede Wiederaufnahme der Versorgung nach vorheriger Versorgungsunterbrechung			50,00 Euro	59,50 Euro
6. Zahlungsverzug und Einstellung der Versorgung				
Es werden berechnet für:				
jede Zahlungsaufforderung			8,40 Euro	
jeden Einsatz eines Beauftragten der SWP während der üblichen Arbeitszeit zum Einzug eines Betrages			16,80 Euro	

Disney mit Schwimm-Spass-Tour im Pirnaer Geibeltbad

Am 16. Juli macht Disney in Pirna halt

„MACH MIT!“ heißt die große deutschlandweite Schwimm-Spass-Tour von Disney, die am 16. Juli im Geibeltbad startet. Von 10 bis 18 Uhr gibt es im Geibeltbad Pirna jede Menge Action, Spiele und Spaß rund ums Schwimmen und ums Schwimmen lernen an Land und im Wasser. Ganz egal wie das Wetter wird. Disney kommt nach Pirna ins Geibeltbad und bringt jede Menge Module, Wettkämpfe und Spiele mit, die im Freibad oder bei schlechtem Wetter in der Badehalle durchgeführt werden. Also in jedem Fall den Termin vormerken: 16. Juli, ab 10 Uhr Geibeltbad Pirna!



Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Internet unter:

www.geibeltbad.com/Events oder www.Disney.de/Mach-mit. Für alle Gäste gilt am Veranstaltungstag der normale Eintrittspreis. (AHO)



Mobile Kompetenzagentur Pirna/Heidenau

Beratungsangebot für junge Menschen im Alter zwischen 15 und 26 Jahren

Die mobile Kompetenzagentur ist ein Beratungsangebot für junge Menschen im Alter zwischen 15 und 26 Jahren, denen es schwer fällt auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen bzw. deren Leben von Schulabbrüchen und/oder Schulverweigerung geprägt ist. Auch junge Menschen in schwierigen Lebenslagen wie drohende Obdachlosigkeit, Schulden, familiäre Probleme, psychische Probleme, Sucht unterstützen wir gerne und finden gemeinsam Lösungswege. Wer Probleme beim Bewerbungsschreiben hat und immer nur Ablehnungen bekommt, kann sich auch bei uns melden. Anfragen kostet nichts. Unsere Aufgabe besteht zu dem daraus, junge Menschen zu Ämtern und Behörden zu begleiten, zu beraten und nach möglichen Netzwerkpartnern zu schauen, die euch im Besonderen weiterhelfen können.

So erreichen Sie uns:

- Im Jugendtreff Hanno e. V. Altstadt nach Anfrage montagvormittags
- In Pirna Copitz dienstags von 9 – 12 Uhr in der Bibliothek des Mehrgenerationenhauses FAMIL e. V. (auf Anfrage auch montagnachmittag)
- Auf dem Sonnenstein Pirna mittwochs von 10 – 12 Uhr in der Bibliothek des Atze e.V. donnerstags von 9 – 11 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Faktotum Heidenau (in den Ferien keine Sprechzeit, bitte für Heidenau anfragen) oder in der ASG Sachsen mbH Pirna im Schloßpark 30 zwischen 9 und 15 Uhr im Raum 2.14

(nach Vereinbarung auch später). Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche oder kommen in Einrichtungen um erste Kontakte zu knüpfen.

Das Projekt „mobile Kompetenzagentur“ wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bettina Heinze, ASG



Aufgrund von Außenterminen während der Sprechzeiten möchten wir Sie bitten einen Termin zu vereinbaren, da die Stellen dann nicht besetzt sind.

Bettina Heinze (MA Soziologin):

heinze.b@gesa-ag.de

Nicol Adam (BA Sozialarbeiterin):

adam.n@gesa-ag.de

Mobil 01522 7866086

Telefon 03501 4665-27 oder -28

Hauptsitz: ASG Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH

Telefon 03501 46650 (Sekretariat)

Niederlassung Pirna:

Schlosspark 30, 01796 Pirna

pirna@asg-sachsen.de,

www.asg-sachsen.de

100 Rettungsteddys an DRK Kreisverband Pirna übergeben

Pelzige Seelentröster für kleine Krankenhauspatienten sind mehr als nur ein Spielzeug

Am 23. Juni 2016 übergaben die Vorsitzende Ines Frickenhaus und die Schatzmeisterin Sabine Brehmer des Vereins Sternschnuppe Sachsen® e. V. Herrn Joachim Krieg und Herrn Christopher Neidhardt vom DRK Kreisverband Pirna e. V. erneut 100 „Rettungsteddys“. Der im Sommer 2008 gegründete Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Versorgung kleiner Patienten vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt zu verbessern. Der Rettungst Teddy® ist viel mehr als nur Spielzeug! Er hilft sowohl im Gespräch mit dem Kind zur

Diagnose-Findung, als auch bei der „psychologischen Aufarbeitung“ des Unfalls. Die vom Verein Sternschnuppe Sachsen® e. V. gespendeten Rettungsteddys halfen den Kindern schon oft über den ersten Schreck hinweg. An ihnen kann gezeigt werden, wo es „weh tut“ und sie sind zudem noch flauschig und gut zum Spielen. Der DRK Kreisverband Pirna e. V. ist begeistert von den neuen Mitgliedern in der Rettungsteddyfamilie.

Sandra Mann, DRK Kreisverband Pirna e. V.



Die neuen Rettungsteddys des DRK Kreisverband Pirna e. V. (Foto: DRK)

Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“

Landschaftsschutzverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge prämiiert Kurzgeschichten mit Obstbäumen

Wie in den letzten Jahren rufen Goldmarie und der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ im Landkreis auf. Alle Besitzer und Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m² oder 10 hochstämmige Obstbäume) sind aufgefordert sich mit einem kleinen Beitrag z. B. in Form einer Kurzgeschichte, einem Gedicht, Fotos, Zeichnungen oder einer Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Bestimmt helfen Kinder oder Enkelkinder dabei. Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren kleinen Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, damit Sie Ihre Streuobstwiese ergänzen können. Gemeinsam suchen wir unter Beachtung der regionalen Bedingungen das passende Obstgehölz aus. Ende Oktober ist es dann soweit. Die „Goldmarie-Bäume“ alter Sorten werden

kostenfrei an Sie überreicht. Wir geben bei der Gelegenheit auch gern Informationen rund um das fachgerechte Pflanzen und wünschen einen unvergesslichen Pflanzaktionstag im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Durch Ihren fleißigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, wie den streng geschützten Eremit (Käfer) sowie andere Baumhöhlen bewohnende Tiere und Insekten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen. Als Dank und Anerkennung für Ihre Nachpflanzung erhalten alle Teilnehmer überdies eine „Goldmarie“-Plakette. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Unterstützen Sie unsere Goldmarie und lassen Sie Ihren Pflanzaktionstag zu einem besonderen Erlebnis werden! Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum

21. August 2016 unter dem Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“ an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Katrin Müller, Landschaftspflegeverband



Für weitere Auskünfte zum Projekt „Goldmarie sucht Eremit & Co.“ des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Katrin Müller, Telefon 03504-629661, Mail mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.obst-wiesen-schaetze.de.

Kultur- und Veranstaltungskalender 14. bis 27. Juli 2016

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 8 – 19 Uhr

Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León, Ausstellung

Wo/Wer: Rathaus

19. Juli – 18 Uhr

Literaturwerkstatt, Seminar

Wo/Wer: Stadtbibliothek Pirna

■ Wanderungen & Führungen

14./16./21./22./23. Juli – 21 Uhr

Dem Nachtwächter gefolgt

Treff: Marienkirche

Wer: 'ne Pirn'sche Marke

15. Juli – 17 Uhr

Aus Pirnas Schatzkiste – Pirnaer Unikate

Wo: Am Markt 7

Wer: TouristService

16./23. Juli – 14 Uhr

Altstadtführung am Samstag

Wo/Wer: TouristService

17./24. Juli – 14 Uhr

Bastionenführung

Wo/Wer: TouristService

18./25. Juli – 14 Uhr

Altstadtführung am Montag

Wo/Wer: TouristService

20./27. Juli – 18 Uhr

Biddeln mit Landwein und Schniddeln, Führung

Wo/Wer: TouristService

■ Familie & Co

20./27. Juli – 9:30 Uhr

Ferienspaß mit Detektiv Frodi

Wo/Wer: Stadtbibliothek Pirna

■ Kinder

27. Juli – 16 Uhr

Vorlesestunde für Bücherminis

Wo/Wer: Stadtbibliothek Pirna

■ Senioren

15. Juli – 17 Uhr

Grillen

Wo: Sportgaststätte

Wer: VS/OG Birkwitz-Pratzschwitz

■ Sonstiges

14. Juli – 9 Uhr

Ausfüllhilfe für Hartz IV-Anträge

Wo: Schillerstraße 35

Wer: FAMIL e. V.

14. Juli – 14 Uhr

Nähen mit der Maschine

Wo: Schillerstraße 35

Wer: FAMIL e. V.

19./26. Juli – 14:30 Uhr

Cafe

Wo: Steinplatz 21

Wer: ZBBB e. V.

20./27. Juli – 9:30 Uhr

Malkurs mit Carsten Watol Gruppe I

Wo: Steinplatz 21

Wer: ZBBB e. V.

20. Juli – 14:30 Uhr

Malkurs mit Carsten Watol Gruppe II

Wo: Steinplatz 21

Wer: ZBBB e. V.

22. Juli – 14 Uhr

aktive Spätlese – Tanzbein schwingen

Wo: Schillerstraße 35

Wer: FAMIL e. V.

25. Juli – 19 Uhr

Infoabend „Ätherische Öle für jeden Tag“

Wo: FAMIL e. V., Schillerstraße 35

Wer: Sylvia Puchstein

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 16. Juli zum

- 90. Werner Hirsch
- 85. Ria Pinkert
- 80. Johannes Strohbach

am 17. Juli zum

- 85. Jutta Schubert
- 80. Peter Kauer
- 75. Betty Hammer
- 75. Gisela Heller
- 70. Lutz Ulbricht

am 18. Juli zum

- 80. Renate Sandner
- 75. Gerd Görner
- 75. Wolfgang Laubenstein
- 75. Gert Reißig
- 70. Rainer Hammer

am 19. Juli zum

- 95. Elisabeth Liebschner
- 85. Manfred Böhmer
- 80. Fritz Rohnstock
- 80. Marlies Schmidtke
- 75. Manfred Krause

am 20. Juli zum

- 90. Margarete Klunker
- 85. Thea Hempel
- 85. Gisela Leiterer
- 75. Marianne Adermann
- 70. Christa Hansen

am 21. Juli zum

- 95. Hildegund Waldszus
- 80. Annelies Kohls
- 80. Ursula Schramm
- 75. Günther Lantzsich
- 75. Christel Schweizer
- 70. Dieter Siebenlist

am 22. Juli zum

- 75. Gerlinde Kühnel
- 75. Rosemarie Pehlke
- 75. Helgard Riedel
- 70. Frank Schuster

am 23. Juli zum

- 85. Käthe Simon
- 80. Manfred Illing
- 75. Gunda Heinze
- 75. Gertraude Kolbe
- 70. Karl-Heinz Heinrich

am 24. Juli zum

- 90. Maria Breitenbach
- 85. Christa Hammer
- 80. Werner Ackermann
- 80. Günter Aehnelt
- 80. Herbert Hofmann
- 80. Roman Lorreck
- 80. Inge Schreier
- 75. Peter Lindemann
- 75. Horst Menzel
- 70. Peter Merbitz

am 25. Juli zum

- 85. Helga Eckert

- 85. Günther Engelmann
- 75. Monika Wittig

am 26. Juli zum

- 85. Annelies Zander
- 80. Brigitte Klock
- 75. Gerhard Bellmann
- 75. Wolfgang Franke
- 75. Ursula Schöne
- 75. Volker Schulz
- 75. Gisela Seelig
- 75. Eberhard Ullrich

am 27. Juli zum

- 85. Ralf Hering
- 85. Ursula Kurtze
- 85. Cilli Pfeiffer
- 80. Helga Hausmann
- 75. Helga Bläsing
- 75. Gudrun Knoblauch
- 75. Jürgen Riedel
- 70. Frank Hegewald
- 70. Heidemarie Röske

am 28. Juli zum

- 75. Ingrid Hielscher
- 75. Renate Hofmann
- 75. Willi Potreck

am 29. Juli zum

- 85. Ruth Weber
- 80. Günther Arnold
- 75. Siegfried Flegler
- 75. Irene Herrmann
- 75. Karl-Heinz Schmitz

am 30. Juli zum

- 90. Hanni Schwarz
- 80. Joachim Altmann
- 80. Helmut Langsch
- 75. Hans Hesse

am 31. Juli zum

- 85. Dieter Weikert
- 80. Alwin Krell
- 75. Gertrud Gerschel

zur „Goldenen Hochzeit“

- Dieter und Erda Kuhlisch
- Hans-Jochen und Margitta Friebe
- Jürgen und Helga Krause
- Dietmar und Heidemarie Martin
- Gert und Marika Wenzel
- Eberhard und Ursula Lattermann
- Georg und Bärbel Missal
- Klaus und Helga Rietzschel
- Rainer und Ingeborg Staudte

zur „Diamantenen Hochzeit“

- Hans-Heinz und Ingrid Elsner
- Rolf und Maria Schmidt
- Dieter und Jutta Trognitz
- Dieter und Ingeburg Gey

zur „Eisernen Hochzeit“

- Günter und Waltraud Collmar



Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 16. Juli zum

- 75. Wally Dittrich

am 26. Juli zum

- 75. Manfred Johné

am 27. Juli zum

- 75. Gerhard Mieke

am 28. Juli zum

- 75. Joachim Schmidt

am 30. Juli zum

- 85. Gotthard Kremtz
- 75. Bernd Reichelt

zur „Diamantenen Hochzeit“

- Josef und Susanne Scholz

Kirchennachrichten und Termine

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
kresysig.pirna@t-online.de
www.b19.de/pirna

- sonntags – 10 Uhr Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
kg.graupa_liebethal@evlks.de
www.kirche-graupa.de

Kirche Graupa

- 24. Juli – 9:00 Uhr Gottesdienst

Kirche Liebethal

- 17. Juli – 10:30 Uhr Gottesdienst

Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon: 543-350

- 19. Juli – 15:30 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
kg.gottliebatal@evlks.de
www.kg-gottliebatal.de

Kirche Cotta A

- 24. Juli – 8:45 Uhr Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
kg.pirna@evlks.de
www.kirche-pirna.de

St. Marien

- 14. Juli – 19:30 Uhr Abendmusik
- 17. Juli – 9:30 Uhr Gottesdienst
- 21. Juli – 19:30 Uhr Abendmusik
- 24. Juli – 9:30 Uhr Gottesdienst

Diakonie- und Kirchgemeindeganzentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

- 17. Juli – 9 Uhr Gottesdienst
- 24. Juli – 10:30 Uhr Gottesdienst

Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
■ 17. Juli – 11 Uhr Gottesdienst

Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0
■ 17. Juli – 17 Uhr Gottesdienst
■ 21. Juli – 15:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schlossstraße 6
Telefon: 521106
oase-pirna@gmx.de
www.kirchenbezirk-pirna.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

- 17. Juli – 17 Uhr Gottesdienst mit Sonnensteiner Sommerpredigten
- 24. Juli – 17 Uhr Gottesdienst mit Sonnensteiner Sommerpredigten

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
johannes.scheel@adventisten.de
www.adventgemeinde-pirna.de
■ sonnabends – 9:30 Uhr Predigt, Gottesdienst

Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
feg-pirna@gmx.de
www.pirna.feg.de
■ dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr Kleiderkammer
■ sonntags – 10 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
info@nak-mitteldeutschland.de
www.nak-mitteldeutschland.de

- 14./21. Juli – 19:30 Uhr Gottesdienst (DD-Lockwitz)
- 17./24. Juli – 9:30 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

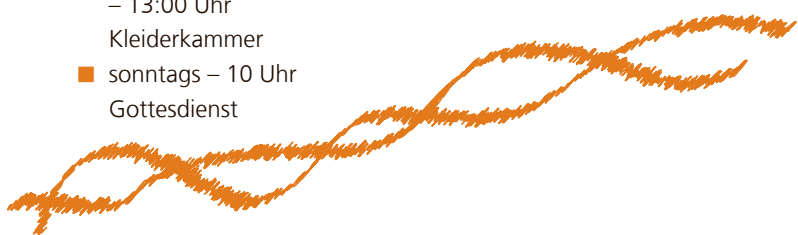
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
info@Kath-Kirche-Pirna.de
www.kath-kirche-pirna.de

Pfarrkirche

- mittwochs – 9 Uhr (27. Juli) Gottesdienst
- samstags – 17 Uhr (16./23. Juli) Gottesdienst

Klosterkirche

- sonntags – 10 Uhr (17./24. Juli) Gottesdienst



Impressum

Herausgeber Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke | **Redaktion / amtlicher Teil** Thomas Gockel, FDL Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 03501 556-219, Fax 03501 556-288, E-Mail: anzeiger@pirna.de. Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. | **Autorenkürzel** Thomas Gockel (TGo), Angelina Hofmann (AHO), Jekaterina Nikitin (JNi), | **Anzeigen:** Verlag u. Druck Linus Wittich KG, Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1, 01219 Dresden, Telefon 0351 4724909, Fax 0351 4724949 | **Verlag / Druck / Vertrieb:** Verlag u. Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Telefon 03535 489-0, Fax 03535 489-115, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber. Auflagenhöhe: 23.000 Ex. Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste. | **Titelfoto:** „Pirnaer Marktschiff“ (Norbert Kaiser) | **Bezugsbedingungen:** Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 65,00 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 27. Juli. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 14. Juli.